

technik kompetenzen

Abschlusstagung

**Mitwirken an Digitalisierung
durch gendersensible Studienreformen!
Wege zur fächerübergreifenden
Entwicklung von Technikkompetenzen**

Freitag, 6. Dezember 2019 | 9.00 – 13.30 Uhr*

**im Haus der Wissenschaft Bremen,
Sandstraße 4/5, 28195 Bremen**

Abschlusstagung
des Verbundvorhabens
„Transfer-Labor der Sommeruniversitäten
Informatica Feminale und Ingenieurinnen–Sommeruni
zur Gewinnung neuer Zielgruppen
für technische Studienbereiche“
der Universität Bremen und der Universität Hamburg

www.technikkompetenzen.de

*Stand 26.11.2019

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Universität Bremen



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

technik kompetenzen

Abschlusstagung

Einladung

Mit dem Transfer-Labor Technikkompetenzen haben sich die Universität Bremen und die Universität Hamburg zum Ziel gesetzt, Studentinnen nicht-technischer Studiengänge für einen Einstiegs in ein Informatik- oder Ingenieurstudium zu gewinnen und als Kohorte zu begleiten.

Das Vorhaben bietet Studentinnen die Möglichkeit, sich anhand von Begleitmaßnahmen beruflich zu orientieren, Aufwand und Machbarkeit eines Ergänzungsstudiums abzuschätzen sowie sich gemeinsam mathematische und fachliche Grundlagen anzueignen, die den Wechsel oder Neueinstieg in ein technisches Studium erleichtern.

Die fortschreitende Digitalisierung und die damit einhergehenden Veränderungen von gesellschaftlicher Teilhabe und Arbeitsstrukturen lassen insbesondere den Erwerb informationstechnischer Kompetenzen zu einem Schlüsselthema für fast alle Studienfächer werden. Die Realität sieht an deutschen Hochschulen jedoch überwiegend anders aus. Studierende nicht-technischer Fächer, in der großen Mehrheit Frauen, haben nur einen sehr eingeschränkten Zugriff auf fachübergreifende Lehrangebote mit technischen Inhalten, die auf sie zugeschnitten sind. Insbesondere Konzepte, die über ein Basiswissen hinausgehen, sind rar.

Damit wird Studentinnen der Zugang zu transdisziplinären High-Tech-Berufsfeldern strukturell erschwert. Zudem treffen sehr unterschiedliche Fachkulturen aufeinander, deren Zuschreibungen von Geschlecht und Wahrnehmung von Geschlechterverhältnissen sowohl Lehrende und Lernende als auch das Berufsumfeld deutlich beeinflussen.

technik kompetenzen

Abschlusstagung

Wie lässt sich vor dem Hintergrund universitärer Ressourcenknappheit und traditionell männlich geprägter Rollenbilder in den technischen Fächern dennoch gendersensible Lehre realisieren? Welche Bedeutung haben Gleichstellung und Genderkompetenz für die Hochschulen in der konkreten Umsetzung technisch orientierter Lehrangebote?

Die zu beleuchtenden Aspekte reichen von strukturpolitischen Entscheidungen wie dem Frauenanteil unter den Lehrenden, der Gestaltung der Organisationsstrukturen dem Zugang zu Technik bis hin zu Spezifika auf Studiengangsebene wie etwa Anerkennung von Leistungen, Zeitumfang im Studienplan oder eine gendersensible Beschreibung der Studieninhalte.

Mit der Tagung sollen aus geschlechterpolitischer Perspektive strukturelle und individuelle Hürden im Universitätsstudium für den transdisziplinären Erwerb von Technikkompetenzen thematisiert werden.

Zugleich werden beispielhaft Praxiskonzepte zur Vermittlung digitaler Kompetenzen vorgestellt und gendersensitive Strategien zur nachhaltigen Veränderung aufgezeigt.

Wir laden inner- und außeruniversitäre Akteur*innen ein, Perspektiven auf geschlechtergerechte Studienreformen im Kontext von Digitalisierung zu diskutieren.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.technikkompetenzen.de/abschlusstagung

Für die Übernachtung ist ein Zimmerkontingent in einem zentral gelegenen Hotel reserviert.

Kinderbetreuung ist nach vorheriger Anmeldung möglich.

Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

technik kompetenzen

Abschlusstagung

Programm

Freitag, 06. Dezember 2019 | 9.00 – 13.30 Uhr*

- 9.00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Verbundvorhabens
Technikkompetenzen – Stereotype durchbrechen
Ergänzungsstudium, Fachwechsel und Empowerment**
Veronika Oechtering, Caroline von Totth, Universität Bremen
Prof. Dr. Ingrid Schirmer, Angela Schwabl, Universität Hamburg
- 9.30 Uhr **Männliche Herrschaft und Heteronormativität in den Ingenieurwissenschaften:
Zur Bedeutung von Fachkulturen
für innovative Studienprogramme und Geschlechtergerechtigkeit**
Dr. Inka Greusing, Technische Universität Berlin
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **Etablierte Konzepte zur fächerübergreifenden Lehre
für Themen der Digitalisierung**

**Die Vorteile heterogener Lerngruppen nutzen:
Ein Seminarkonzept für Studierende nicht-informatischer Fächer**
Dirk Neidt, Universität Kiel

Digital Humanities
Susanne Kurz, Universität Köln
- 12.30 Uhr **DATA DRIVEN x – Data Literacy für alle**
Johannes van Deest, Universität Lüneburg
- 13.00 Uhr **Abschlussdiskussion: Herausforderungen der Data Literacy Education**
- 13.30 Uhr Abschluss und Ausklang

*Stand 26.11.2019